

# Ausbildung zum Flab Kdt

Autor(en): **Roux, Hugo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-515477>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ausbildung zum Flab Kdt

Seit mehreren Jahren führt der Lehrverband Fliegerabwehr 33 (LVb Flab 33) in Emmen einen stufenübergreifend konzipierten technischen Lehrgang (TLG) durch, der die Teilnehmer entlang der Armeeaufgaben «Verteidigung» sowie «Unterstützung ziviler Behörden» mit hoher Intensität schult.

Hugo Roux

Angehende Kommandanten der Fliegerabwehr haben nach absolviertem Führungslehrgang an der HKA einen Technischen Lehrgang (TLG) im Kommando Weiterausbildung höherer Kader / Grundlagen, Planung und Controlling (Kdo WAHK / GPC) des LVb Flab 33 zu absolvieren. Dies betrifft die Stufen Batterie (Btrr), Abteilung (Abt) und Fliegerabwehr Kampfgruppe (Flab K Gr). Einmal



Oblt Pascal Wettstein präsentiert seine Umweltanalyse.

im Jahr finden daher drei verschiedene TLG für angehende Kdt statt, die parallel durchgeführt werden. Es sind dies:

- TLG I: Batteriekommandant (Btrr Kdt) – 4 Wochen;
- TLG II: Abteilungskommandant (Abt Kdt) – 2 Wochen, parallel zur dritten und vierten Woche TLG I;
- TLG A-2: Kampfgruppenkommandant (K Gr Kdt) – 1 Woche, parallel zur vierten Woche TLG I bzw. dritten Woche TLG II).

Zeitgleich werden zudem ausgewählte Führungshelfen Stufe Abt, K Gr und Milizstab LVb Flab 33 ausgebildet.

## Ausbildungsziel TLG Flab

Als generelles Ausbildungsziel geht es im TLG Flab darum, den angehenden Kdt zu befähigen, den erfolgreichen Ein-

satz seiner taktischen Einheit (Btrr), seines Truppenkörpers (Abt) und seiner Kampfgruppe mittels Anwendung der Führungstätigkeiten und unter Berücksichtigung der allgemeinen Führungsgrundsätze herbeizuführen (Aktionsplanung) und zu erzwingen (Aktionsführung). Nach einer Auffrischung des Grundwissens über die bodengestützte Luftverteidigung (BODLUV) stehen dementsprechend taktische Entschlussfassungen und deren Umsetzung im Fokus. Gleichzeitig wird jedoch auch ein grosses Gewicht auf das Führungsverhalten der zukünftigen Kdt gelegt, indem mit ihnen insbesondere ihre Arbeitstechnik sowie das Auftreten und das Kommunikationsverhalten als Chef besprochen werden.

Der TLG Flab wird gleichzeitig dazu genutzt, die Berufsoffiziere und Berufsunteroffiziere in der Taktik BODLUV auf den letzten Stand zu bringen. Zu diesem Zweck werden die Berufskader nach Ausbildungsbedarf in den TLG kommandiert und nehmen als Teilnehmer, zusammen mit den Milizkadern, teil.

## Grundwissen BODLUV

Im Bereich Grundwissen sind der «Gegner» bzw. die «Gegenseite» sowie die «Einsatztaktik der heutigen BODLUV» in allen Armeeaufgaben die zentralen Themen. Basierend auf dem stets gleichen Verteidigungsszenario absolvieren die angehenden Btrr Kdt dazu drei Übungen zu den drei momentan eingesetzten Waffensystemen der Flab (mittlere Flab, Rapier und Stinger). Die Organisation, Einsatzgliederung, Wirkungszahlen und Eigenschaften sowie natürlich der konkrete Ein-

satz der verschiedenen Waffensysteme stehen dabei im Mittelpunkt.

## Vorbereitung für die Fortbildungsdienste der Truppe (FDT)

Es werden aber auch konkrete Vorbereitungen für die kommenden FDT vermittelt. So werden die Themen «Führung einer Btrr», «KP Erkundung und Bezug», «Wacht D», «Logistik und Führungsunterstützung» aus dem spezifischen Blickwinkel einer Formation der Fliegerabwehr behandelt. Mit dem Ausbildungsblock «Anlegen von Übungen» werden die TLG Teilnehmer neu auch wieder befähigt, eine Einsatzübung als Übungsleiter zu planen und durchzuführen. Da sämtliche Arbeiten auf der Plattform des KP Netz erfolgen, ist zugleich die Festigung der Nutzung der im FDT verfügbaren Programme automatisch gegeben.

## Aktionsplanung

Zentral ist die Anwendung des gelernten Grundwissens in Übungen. Von besonderer Bedeutung ist dazu der Aktionsplanungsprozess (APP) der Flab K Gr, plant doch deren Kdt in der Regel unter Einbezug der Kdt bis Stufe Btrr einen Einsatz der BODLUV. Es gilt, einen möglichst optimal auf die verschiedenen Aufträ-

Maj Philippe Stauber begründet seinen Entschluss.

Bilder: LVb Flab 33





ge der Flab K Gr abgestimmten Waffennix zu erarbeiten, der dann zwecks Koordination und aufgrund der Raum- und Zeitverhältnisse direkt anschliessend noch im KP der Flab K Gr durch die Kdt der leistungserbringenden Gefechtsbatterien bis zum Grundentschluss entschieden wird. Den Abt Kdt kommt dabei eine wichtige Scharnier- und Unterstützungsfunktion zu. Diese über drei stufenübergreifende Planung eines Einsatzes der BODLUV ist denn auch der Hauptgrund, weshalb die verschiedenen TLG zusammen durchgeführt werden.

Zwecks Umsetzung der Armeeaufgaben «Verteidigung» sowie «Unterstützung ziviler Behörden» werden die Herausforderungen der daraus resultierenden unterschiedlichen Einsätze anhand von je zwei Übungen behandelt und gefestigt. Nebst der Festlegung eines wirksamen Dispositives gilt es Luftraumordnungsmassnahmen zu koordinieren, die Feuerleitung zu regeln, kein einsatzrelevantes Detail der einzelnen Waffensysteme zu vergessen und unter Zeitdruck ein brauchbares Produkt in schriftlicher Form vorzuweisen. Gerade die Anwendung der Verhältnismässigkeit im Rahmen der Wahrung der Lufthoheit stellt dabei hohe Ansprüche an die Fachkompetenz der jungen Kommandanten.

### Aktionsführung

Damit auch Bilder einer Aktionsführung mitgenommen werden können, wird in selber hergestellten improvisierten Führungszentren die zuletzt geplante Übung auch mit einem aufgrund der Zeitverhältnisse notwendigen Zeitraffer durchgeführt. Mittels eingespielter Meldungen, zu planenden vorbehaltenen Entschlüssen und Rollenspielen wird die Führungsfähigkeit während eines knappen Tages auf die Probe gestellt, bevor der TLG dann mit einem gemütlichen Abend seinen Abschluss findet.

### Motivation, Kdt zu werden

Offensichtlich ist die Funktion eines Kdt anforderungsreich. Was motiviert denn einen Bürger und Offizier dazu, in der Schweizer Armee Kdt zu werden? Warum nimmt er die Herausforderung an, mehr Verantwortung zu übernehmen und auch mehr Dienstrage zu leisten? Wo liegt der Mehrwert?

Zwei angehende Kdt haben dazu eine klare Meinung:

#### Maj Philipp Stauber

**Geb. Datum** 16.01.77  
**Beruf** Kundenberater  
**Wohnort** Allenwinden ZG  
**Hobbies** Golf, Wandern, Wintersport  
**Einteilung** Betr Det LVb Flab 33  
**Vorgesehen** Kdt Stv M Flab Abt 34 per 01.01.15

#### Oblt Pascal Wettstein

**Geb. Datum** 12.09.86  
**Beruf** Master in Marketing, Kommunikations- und Dienstleistungsmanagement, Uni St. Gallen  
**Wohnort** Zürich  
**Hobbies** Pfadi, Motorrad, Wandern  
**Einteilung** Betr Det LVb Flab 33  
**Vorgesehen** Kdt Mob Flab Lwf Btrr 11/2 per 01.01.17

#### Weshalb haben Sie sich für eine militärische Weiterbildung entschieden?

- Stauber:
- Ich wollte Einblick in die nächste Gel Kammer gewinnen.
  - Ganz klar: die Truppennähe als Kdt. Führungshelfe im Stab war keine Herausforderung.
- Wettstein:
- Es ging mir um die persönliche Weiterentwicklung, die Chance Leute zu führen und um Führungserfahrung.
  - Ich bin stolz, ein Teil der Luftwaffe zu sein.

#### Welches waren Ihre Erwartungen vor dem TLG Flab?

- Stauber:
- Kenntnisse im Bereich BODLUV vertiefen.
  - Vertiefte Kenntnisse in der Führung eines Stabes.
- Wettstein:
- Führungstätigkeiten am Flab Prozess vertiefen (im FLG I stand Infanterie im Zentrum).
  - Vernetzung der Flab (Systemübergreifend), Einblick in die anderen Waffensysteme bekommen.

#### Was nehmen Sie mit?

- Stauber:
- Aufgrund der geringen Teilnehmeranzahl von Führungshelfen kann meine Charge als Kdt Stv nicht wirklichkeitsnahe geübt werden. Diese Tätigkeit ist dann Learning on the Job im FDT.
  - Der Führungsprozess wird jetzt fast blind von mir beherrscht.
- Wettstein:
- Ein grosses Netzwerk und Kontakte innerhalb des LVb Flab 33.
  - Einblick in die Stabsarbeit (Zusammenarbeit mit TLG II und TLG A-2).
  - Die Anforderungen an einen Btrr Kdt sind sehr hoch, vor allem im Bereich Personalführung und Einsatzverantwortung.

#### Wenden Sie Ihr militärisches Wissen auch im Beruf an?

- Stauber:
- Teile davon sicher (z. B. bei Projektstart hilft das methodische Denken).
  - Arbeitsstruktur und Effizienz im Vergleich zu anderen Mitarbeitern in der zivilen Arbeitswelt ist ein grosser Vorteil.
  - Persönlicher Umgang mit Mitarbeitern (Menschenkenntnisse) wird geschult und die Belastbarkeit von Mitarbeitern ist besser beurteilbar.
- Wettstein:
- Definitiv. Ich profitiere vor allem von meiner Führungserfahrung.
  - Eine Weiterentwicklung meiner Führungstätigkeiten und meines Führungsstils.
  - Die militärische Ausbildung führt zu standardisiertem Arbeitsprozess, der auch im Zivilen angewendet wird. Eine sehr wertvolle Eigenschaft.

### Zusammenfassung

Der TLG Flab ist ein Meilenstein auf dem Weg zum Kdt einer Flab Btrr, Flab Abt oder Flab K Gr. Mit ausgewählten Ausbildungsblöcken und intensiven Übungen wird man den hohen Anforderungen an die Führung und den Einsatz der bodengestützten Luftverteidigung gerecht. Die Auswahl und die Ausbildung der künftigen Kdt müssen sich an diesen Anforderungen orientieren. Für die Ausgewählten erbringt das Einfordern von Systematik und Disziplin in den Führungsschulen der Armee wie dem TLG Flab einen sicht- und

spürbaren Mehrwert, der zunehmend auch im zivilen Umfeld wieder geschätzt wird.

Aufgrund zunehmender Nachfragen aktiver Miliz Kdt und Führungshelfen werden ab 2015 im TLG Flab verschiedene Ausbildungsblöcke (jeweils ca. 2 Tage) als Refresher angeboten. ■



Oberst i Gst  
 Hugo Roux  
 lic. iur.  
 Kdt WAHK / C GPC  
 3182 Ueberstorf